

Evakuation

Was tun, wenn die Alarmierung abgeht?

Die Bewältigung von Katastrophen muss geübt werden. Wie können sich die Mitarbeiter koordiniert in Sicherheit bringen und was ist zu tun bis Hilfe kommt?

Das Szenario bildet die absichtlich erzeugte Verrauchung eines Raumes mit Ausdehnungspotential an einem vordefinierten, für die Beteiligten nicht bekannten, Zeitpunkt. Der Betrieb soll zu dieser Zeit im gewohnten Arbeitsablauf stehen. Der Alarm kann über die Brandmeldeanlage ausgelöst werden oder

durch einen Mitarbeiter nach Erkennung von Rauchschwaden. Die Evakuation wird nach Messpunkten überprüft, bewertet und mit den Evakuationsverantwortlichen anschliessend besprochen. Im Nachgang wird, durch rasches Lüften, der normale Arbeitsbetrieb aufgenommen.



Aufgaben und Ziele: (Evakuationsdauer ca. 5 bis 10 Minuten)

- Auslösen der externen und internen Alarmierung
- Sofortige Räumung des Gebäudekomplexes und deren Nachkontrollen
- Zutrittskontrollen (Sicherung) zu den Etagen und zum ganzen Gebäudekomplex
- Bezug des Sammelplatzes und Orientierung
- Lückenlose Anwesenheitskontrolle auf dem Sammelplatz
- Sicherstellen der Einweisung der anrückenden Rettungskräfte
- Unverzügliche Kontaktnahme mit der Einsatzleitung Feuerwehr

Unser Instruktor wird die Ziele mittels einer Checkliste überprüfen, auswerten und mit den Evakuationsverantwortlichen nach der Evakuation ausführlich besprechen.

Vorteile:

- Wir nehmen Ihren Mitarbeitern vor Ort die Angst, wenn es gilt das Gebäude aufgrund eines Alarmes zu verlassen.
- Dank der künstlich erzeugten Verrauchung von Räumen, kann die Rauchausbreitungsproblematik besser verstanden werden.
- Durch den Überraschungseffekt sind die Mitarbeiter motiviert zu handeln und die Sicherheitsmängel können behoben werden.
- Sie erleiden keinen wesentlichen Betriebsunterbruch. Mittels raschem Lüften, kann der normale Betrieb gleich aufgenommen werden.
- Die Mitarbeiter müssen das Betriebsgelände nicht verlassen.
- Optimales Preis-Leistungs-Verhältnis.
- Es kann auch etagenweise geschult werden.
- Wir stärken den Teamgeist der Stockwerkverantwortlichen, was die Prävention und die Sicherheit fördert.
- Der Kurs kann während der normalen Arbeitszeit stattfinden.

Das Gesetz (VUV): In der Schweiz ist jeder Arbeitgeber gemäss VUV (Verordnung über die Unfallverhütung, SR 832.30 Art. 40) verpflichtet; *die Arbeitnehmer in angemessenen Zeitabständen, in der Regel während der Arbeitszeit, über das Verhalten bei Bränden anzuleiten.*

Das macht Sinn wenn man bedenkt, dass es alle 11 Minuten brennt und was nützt die beste Infrastruktur, wenn im Ernstfall niemand weiss, wie sie zu handhaben ist